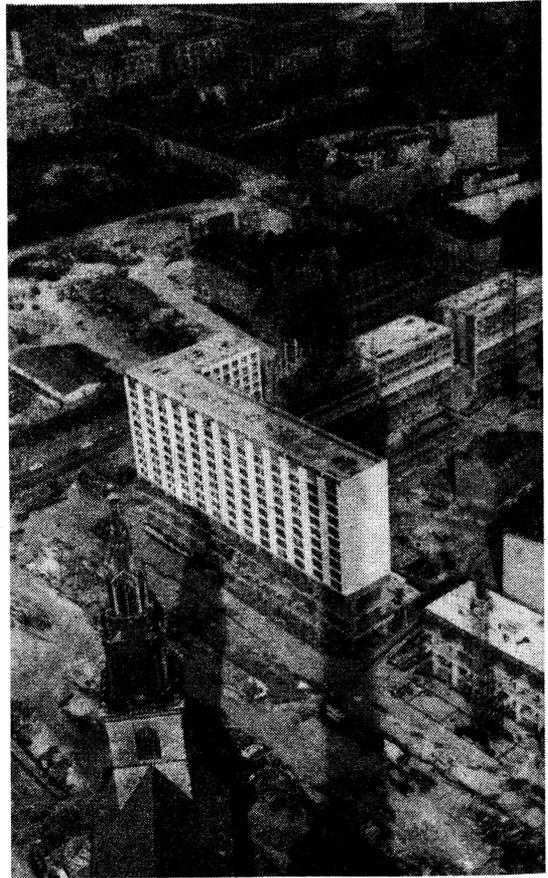


gönnen, auf eigenständige, schöpferische Weise das auf der 5. Baukonferenz konzipierte Einheitssystem Bau schrittweise zu verwirklichen. Und was das Wichtigste ist, die betreffenden Parteiorganisationen lassen nicht zu, daß diese Maßnahmen, die von weittragender Bedeutung für die Arbeits- und Lebensweise der Menschen sind, nur technisch-administrativ angepackt werden. Sie sind bestrebt, in ihrer politischen Führungstätigkeit die Einheit von Ökonomie, Politik, Ideologie, Bildung und Kultur entsprechend den objektiven Erfordernissen der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus immer besser zu beachten.

Schöpferkraft der Bauschaffenden voll nutzen

Die große Bereitschaft und Schöpferkraft der Bauschaffenden im Kampf um höchste Arbeitsproduktivität, Spitzenleistungen und die allseitige Planerfüllung voll zu nutzen, verlangt mehr denn je, daß die Parteiorganisationen der Weiterentwicklung unserer sozialistischen Demokratie ihre Aufmerksamkeit schenken. Die Führung des sozialistischen Wettbewerbs, die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, die Förderung der Bewegung „sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ und die Arbeit mit den Neuerern sind wesentliche Elemente dieses Prozesses. Sie stellen nicht nur eine große ökonomische Wachstumspotenz dar, sondern sind vor allem eine gewaltige bewußtseinsbildende Kraft.

Die Parteiorganisationen sollten deshalb vor allem die Informationstätigkeit der Leiter auf den Baustellen, in den Betrieben und Kombinat des Bauwesens grundlegend verbessern helfen. Jeder Leiter muß verstehenlernen, in seinen praktischen Handlungen stets davon auszugehen, daß die Arbeiterklasse die machtausübende und führende Kraft unserer Gesellschaft ist und daß ihre Verantwortung für das Ganze, für die weitere Stärkung ihres Staates gesetzmäßig wächst. Das Verantwortungsbewußtsein der Werktätigen für das Ganze kann sich nur zielstrebig entwickeln, wenn sie von den Leitern gründlich und regelmäßig über die Lage in ihrem Betrieb und auf ihrer Baustelle informiert werden. Nur wenn sie die gegenwärtigen und perspektivischen Aufgaben, den Vergleich zum wissenschaftlich-technischen Höchststand und den Stand der Planerfüllung auf ihrem Arbeitsgebiet genau kennen, kann sich ihre Schöpferkraft im Kampf um höchste Leistungen entfalten.



Blick vom Fernsehturm auf einen Teil des neuqun Berliner Stadtzentrums

Foto: Neuer Weg

In solchen Kombinat und Betrieben wie zum Beispiel im Wohnungsbaukombinat Leipzig, wo ökonomische Modelle der Planung und Leitung ausgearbeitet werden, die für die Werktätigen ein Buch mit sieben Siegeln bleiben oder im Betrieb Schwedt des Wohnungsbaukombinates Frankfurt (Oder), wo die Bauarbeiter so gut wie nichts über den weiteren Aufbau der Stadt Schwedt wissen, braucht kein Leiter über mangelnde Initiative der Werktätigen zu klagen und die Ursachen für die Planschulden außerhalb seines Verantwortungsbereiches suchen.

Die hervorragende Initiative der Bauarbeiter, Ingenieure, Ökonomen und Architekten beim Aufbau des Berliner Stadtzentrums und an anderen Stellen zeigt, wie kurzsichtig und schädlich ein solches Verhalten ist. Dort entwickelt